

Videonachbearbeitung

Dresden, 16.05.2012



**DRESDEN
concept**
Exzellenz aus
Wissenschaft
und Kultur

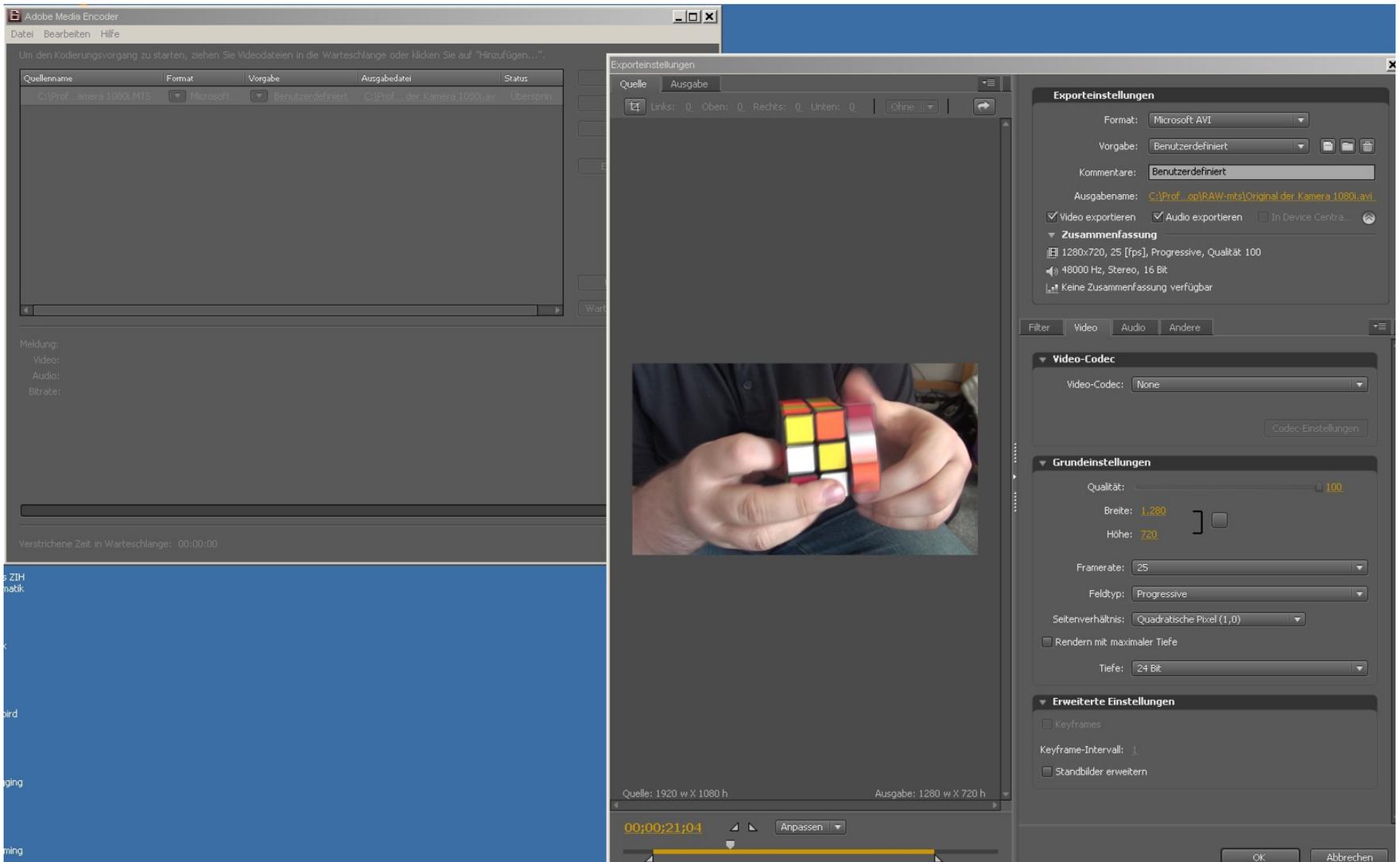
Konvertierung des Rohmaterials

- Bearbeitung des Rohmaterial der Kamera (.mts-Dateien) nicht direkt in AfterEffects & Premiere Pro möglich → Umkodierung nötig
- Am besten mit Adobe Media Encoder:
 - Format: Microsoft AVI
 - Vorgabe:
 - Benutzerdefiniert
 - Videokodierung = none
 - 1280x720
 - 25 FPS
 - **Progressivscan!**
 - Quadratische Pixel

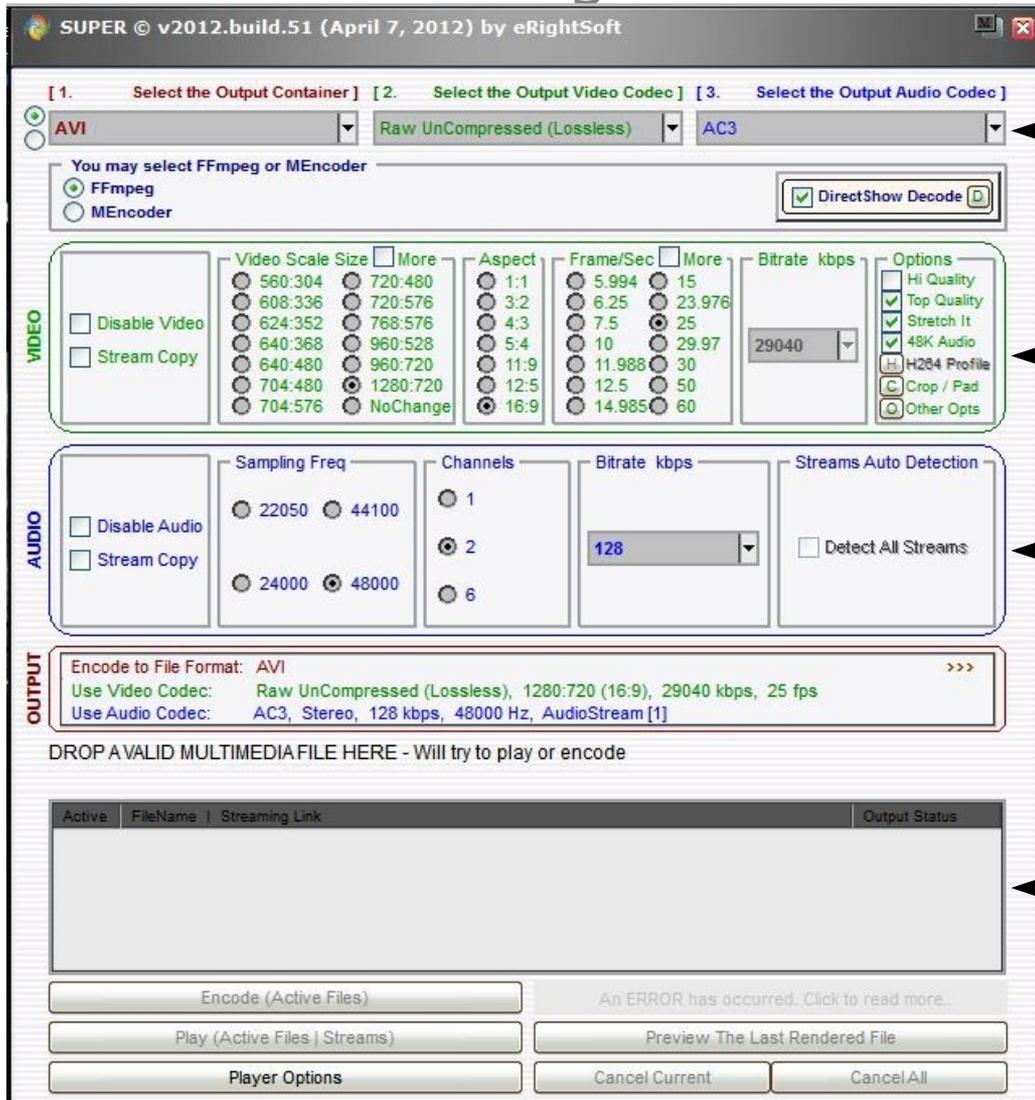
Konvertierung des Rohmaterials

- Auch andere Tools möglich, jedoch meist keine Unterstützung des Kodierungsfreien AVI Format
- Beispiel: SUPER2012 (kostenloser Kodierer):
 - Output-Container = AVI
 - Output-Video-Codec = Raw Uncompressed (Lossless)
 - Output-Adio-Codec = AC3
 - Weitere Einstellungen: 1280x720; 16:9; 25 FPS; Bitrate = 29040; Top-Quality; 48000 Hz; 2 Channel; Bitrate mindestens 128
 - Resultat: AVI I420; kann verarbeitet werden, kann aber zu Problemen führen
 - Lösung: AVI I420 mit Premiere einfach 'durchrendern'
 - Unkodiertes AVI

Konvertierung des Rohmaterials



Konvertierung des Rohmaterials



Container und
Codec
Einstellungen

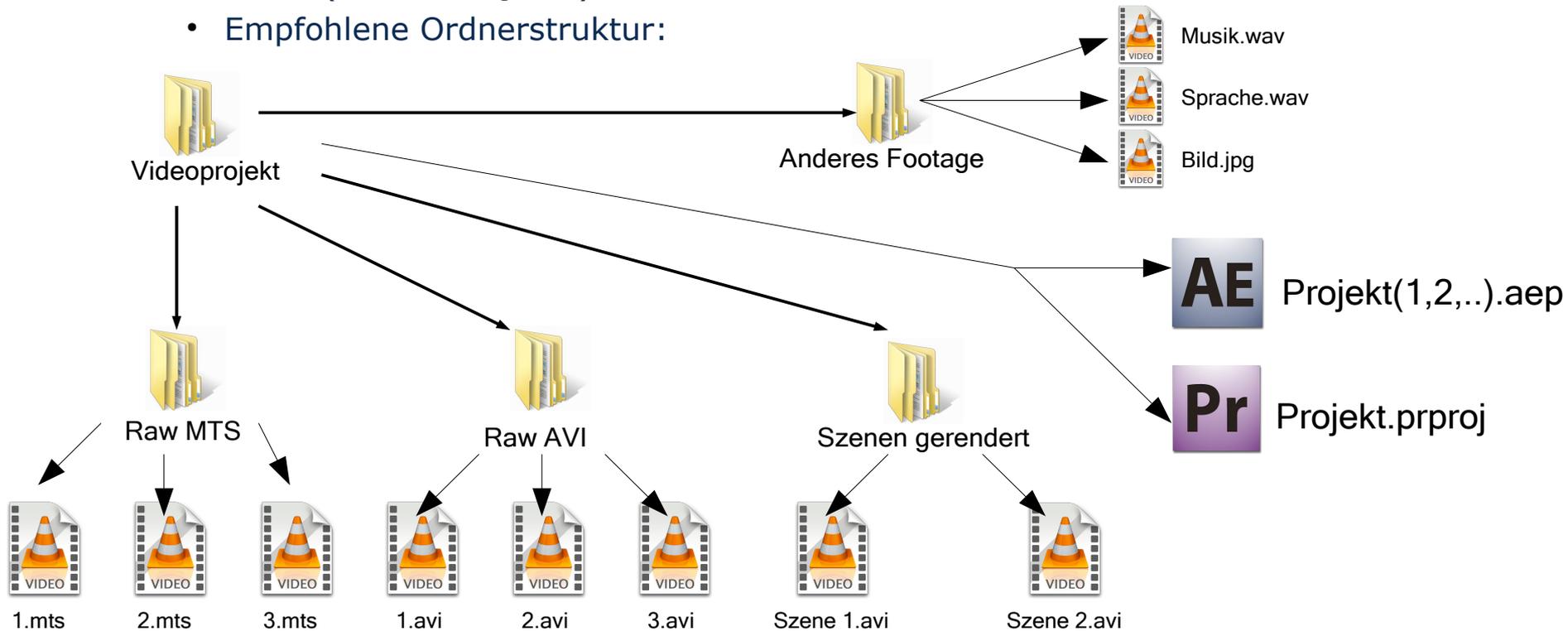
Video
Einstellungen

Audio
Einstellungen

Zu kodierende
Dateien per
Drag&Drop
hinzufügen

Projekt Organisieren

- Arbeiten möglichst auf eigenen (externen) Festplatten sichern, da schnell Datengrößen von 30-50 GB
- Arbeitsdaten möglichst während der Arbeit auf selber Festplatte wie Adobe AE/Pr (nicht auf Quota)
- Empfohlene Ordnerstruktur:



Vorgehensweise beim Schnitt

- Mehrere Clips (Shots) in AfterEffects zu den Szenen zusammen schneiden
- Effekte und Nachbearbeitung auf diesen Szenen ausführen
- Fertige Szenen rendern
 - Entweder alle Szenen in einem AE-Projekt oder jede Szene in eigenem AE-Projekt
- Fertige Szenen in Premiere zusammenfügen (inkl. Vor-& Abspann)
 - Schneiden auch hier noch möglich
- Musik, Dialoge, Geräusche o.ä. hinzufügen (Komfortabler als in AE)
- Finalen Schnitt aus Premiere rendern

AfterEffects und Premiere Pro

- v.a. AfterEffects enormer Funktions-/Effektumfang
 - „probieren geht über studieren“ → Effekte einfach mal ausprobieren
 - Einige Effekte (v.a. Texteffekte) in Adobe Bridge anschaubar
 - Viele Tutorials zu AE und Premiere im Netz
-
- Empfehlung: Video-Copilot (Gute Einstiegstutorials und viele weiterführende Themen)
 - [**http://www.videocopilot.net/**](http://www.videocopilot.net/)
 - [**http://www.videocopilot.net/basic/**](http://www.videocopilot.net/basic/)